



༄༅། །ལྷ་མའི་རྣམ་འབྱོར་སྐུ་བཞིའི་སྐུ་གུ་སྐྱེད་བྱེད་བདུད་ཚིའི་ཆར་རྒྱུན་ཅེས་བྱ་བ་བཞུགས་སོ། །  
 "Der immerwährende Nektarregen"

Der Guru Yoga, der die Samen der vier Buddhakörper aufgehen lässt.

ནམོ། །སྐྱེགས་མའི་གདུལ་དཀའ་འདུལ་མཛད་པ། །རྣམ་འབྱོར་ལྷ་མར་གུས་བཏུང་དེ། །སྐུ་ལ་ལྷན་སློལ་གུ་ལྷུང་ཚལ། །འབྱེད་པའི་བདུད་ཚིའི་ཐེག་འཕྲེང་སྒྲོ། །དེ་ཡང་  
 ལྷན་མོང་གི་ཚོས་དང་འདོད་ཡིད་ཆེས་གྱི་བསམ་པ་དང་གཞན་གཞོན་གཞི་བཅས་སྤང་ཞིང་། །གཞན་པན་གཞི་དང་བཅས་པ་སྐྱུ་བ་པའི་དམ་བཅའ་སློན་དུ་བཏང་ནས།

Namo! Ich verneige mich mit Hingabe vor dem Lama, der in dieser Zeit des Verfalls die Unbeugsamen zähmt, sie vollkommen befreit und Girlanden von Nektartropfen aussendet, die den Lotusgarten des Geistes Begünstigter erblühen lassen. Als Vorbereitung beherzige die allgemeinen Unterweisungen der verschiedenen Fahrzeuge. Widme dich den Kontemplationen die Streben und Überzeugung wecken, wende dich von allem ab, was anderen schadet, oder solche Handlungen bewirkt und versprich, das Wohl anderer zusammen mit der Grundlage solchen Handelns zu verwirklichen.

དངོས་གཞི་ནི། (Der Hauptteil der Praxis: Reinige mit)

ཨོྲཱ་ལྷ་མ་ལྷུང་སའ་རྣམ་ལྷ་མ་ལྷུང་ཨོྲཱ་ །གིས་སྐྱེངས། །ཚོས་དབྱིངས་སྐྱེ་མེད་སྐྱེས་བྲལ་དབྱིངས་རོལ་ནས། །  
 OM SOBHAWA SCHUDDA SARWA DHARMA SOBHAWA SCHUDDO HANG TSHÖ YING KYE ME TRÖ DRÄL YING RÖL NÄ

Aus dem Spiel des Dharmadhatu, dem ungeborenen Raum frei von Vorstellungen, aus der natürlichen Dimension des unzerstörbaren Nada, erscheint vor mir  
 གཞོམ་མེད་རྣམ་དའི་དབྱིངས་གྱི་དང་ཉིད་ལས། །མདུན་མཁའ་ར་གུན་བཟང་མཚོད་སྤྱིན་རྒྱ་མཚོའི་དབུས། །ཡིད་འཕྲོག་སེང་ཁྲི་  
 SCHOM ME NA DÄ YING KYI NGANG NYI LÄ DÜN KHAR KÜN SANG TSHÖ TRIN GYAM TSÖ Ü YI THROG SENG TRI

im Raum, inmitten eines Ozeans Opferwolken wie von Samantabhadra, ein prachtvoller Löwenthron mit Lotus und Mond. Darauf entsteht in einem

པ་མ་དྲུག་གི་སྐྱེད་།                      རྒྱུད་ཅིག་དྲན་ཇོགས་ཚུ་གསུམ་འདུམ་པའི་སྐྱེ།                      རྒྱལ་བའི་དབང་པོ་ཞི་འདུམ་སྟོན་སྐྱེའི་མདངས།                      །  
PÄ MA DA WÄ TENG                      KÄ TSCHIG DRÄN DSOG TSASUM DÜ PÄ KU                      GYAL WÄ WANG PO SCHI DSUM TÖN DÄ DANG

Augenblick, durch bloßes Erinnern, der Körper, der die drei Wurzeln in sich vereint, versehen mit den Merkmalen aller Siegreichen, friedvoll lächelnd und

མཐོང་གྲོལ་ལྷན་གཤམ་གསེར་མདོངས་འདུམ་ལུ་གསོལ།                      རྒྱལ་གཉིས་ཐབས་ཤེས་བྱུང་འདུག་རྗེས་དྲིལ་འཛིན།                      རྩོམ་  
THONG DRÖL SCHA NAG SER DONG BUM-SCHU SÖL                      TSCHAG NYI THAB SCHE SUNGDSCHUG DOR DRIL DSIN                      TSCHÖ

strahlend wie der Herbstmond. Er trägt die schwarze Krone, von der hunderttausend goldene Strahlen ausgehen und deren bloßer Anblick befreit. In seinen

གོས་རྩམ་གསུམ་གསོལ་ཞིང་ཞབས་སྐྱེལ་གྱུང་།                      །བདེ་སྟོང་གཉིས་མེད་དབྱིངས་ལས་མ་གཡོས་པར།                      །མཚན་དཔེའི་རྒྱན་ལྷན་གཟི་བྱིན་  
GÖ NAM SUM SÖL SCHING SCHAB KYIL TRUNG                      DE TONG NYI ME YINGLÄ MA YÖ-PAR                      TSÄN PE 1 GYÄN DÄN SI

beiden Händen hält er Vajra und Glocke, die Einheit von Methode und Weisheit. Er trägt die drei Dharmaroben und sitzt mit gekreuzten Beinen. Ohne je die

འབར་བཞིན་བཞུགས།                      །ཞེས་སྟོན་ཉེད་ལིང་འགོལ་ཅི་མཛོད་ལྷེད་མཁྱེན་གྱི་སྟོན་གསོལ་བ་འདེབས་པ་ནི།

DJIN BAR SCHIN SCHUG                      *Setze dein ganzes Vertrauen in ihn, indem du denkst: "Du weißt, was zu tun ist" und mache die folgenden Gebete:*

Dimension der Nichtzweiheit von Freude und Leerheit zu verlassen, verweilt er im Schmuck aller Merkmale und Zeichen eines Buddhas in strahlendem Glanz.

རྒྱབས་གནས་གུན་འདུམ་དྲིན་ཅན་སྒྲ་མ་ལ།                      །གསོལ་བ་འདེབས་སོ་བདག་སོགས་འགྲོ་བ་རྣམས།                      །ཚོངས་པའི་ལྷན་པ་ཞི་བར་བྱིན་  
KYABNÄ KÜNDÜ DRINTSCHÄN LAMA LA                      SÖLWA DEBSO DAGSOG DROWA NAM                      MONGPÄ MÜN PA SCHI BAR DJIN

Gütiger Lama, der du alle Quellen der Zuflucht vereinst, ich bete zu dir. Gewähre deinen Segen, dass sich das Dunkel der Verblendung von mir und allen

གྱིས་སྟོབས།                      །སྐྱེའོད་འོད་གསལ་འཆར་བར་མཛོད་དུ་གསོལ།                      །ཅེས་ལན་ལ་ཤས་བཞེད་མཐར།                      །དཔལ་ལྷན་སྒྲ་མའི་གནས་གསུམ་འདུ་  
གསུམ་GYI LOB                      KYE ME ÖSÄL TSCHAR WAR DSÄDU SÖL                      (beschließe dann mit)                      PAL DÄN LAMÄ NÄ SUM DRU SUM

Wesen auflöst und bewirke, dass das ungeborene klare Licht in uns aufscheint. (Wiederhole dies mehrmals.)                      Von den drei Keimsilben an den drei

ལས།།                      །འོད་ཟེར་དཀར་དམར་མཐིང་གསུམ་གཅིག་ཆར་འཕྲོས།                      །རང་གི་སྟོན་གསུམ་ལ་ཐིམ་དབང་བཞི་ཐོབ།                      །ཉོན་  
LÄ                      O SER KAR MAR THING SUM TSCHIG TSCHAR THRÖ                      RANG GIGOSUM LA THIM WANG SCHI THOB                      NYÖN

Stellen des segensreichen Lamas strömen zugleich weiße, rote und blaue Lichtstrahlen aus. Sie verschmelzen mit meinen drei Toren, gewähren die vier

ཤེས་སྟོན་མས་འདུག་བག་ཆགས་གུན་སྐྱུངས་ནས།                      །རྣམ་གྲོལ་ངོ་བོ་ཉིད་སྐྱེ་མཛོད་དུ་བྱས།                      །མ་བཅོས་  
SCHE NYOM DSCHUG BAG TSCHAG KÜN DSHANG NÄ                      NAM DROL NGO WO NYI KU NGÖN DU DSCHÄ                      MA TSCHÖ

Ermächtigungen und reinigen alle Schleier der Emotionen, des Gewahrseins, der Meditation und der Gewohnheitsmuster, wodurch sich die völlige Befreiung

གཉུག་མའི་ངང་དུ་ལྷུག་པར་བཞག།                      །ཀར་པ་མཁྱེན་ནོ།                      །  
NYUG MÄ NGANG DU LHUG PAR SCHAG                      KARMAPA KJENNO

des Essenzkörpers manifestiert. Verweile ungekünstelt und gelöst im natürlichen Zustand.

གངས་མང་བརྒྱ།                      །སྒྲ་མའི་སྐྱེ་གསུང་ལྷགས་དང་རང་གི་ལུས་ངག་ཡིད་གསུམ་དབྱེར་མེད་དུ་བསྐྱེས་ཏེ།                      །འཁོར་གསུམ་མི་རྟོག་པའི་ངང་ཅི་རུས་སུ་མཉམ་པར་འཛོག་གོ།                      །  
*(Rezitiere dies viele Male. Nachdem Körper, Rede und Geist des lamas untrennbar mit Körper, Seele und Geist von uns selbst verschmolzen sind, verweile so lange du dannst in diesem Zustand-frei von den Konzepten der drei Kreise.*

མཚུགས་ཏུ་དགོ་ཚོགས་གོང་འཕེལ་དུ་བྱ་བའི་བསྐྱེ་སྟོན་ནི།  
*(Zum Abschluss die Widmungs- und Wunschgebete, welche die Sammlung des Heilsamen vermehren:)*

དགོ་བས་འགྲོ་ཚོགས་མཁའ་མཉམ་ཡིད་ཅན་གྱིས།                      །ཐོག་མེད་ནས་བསགས་སྒྲིག་ལྷུང་བག་ཆགས་དང་།                      །ཀུན་བཞུག་འཁྱུལ་པ་  
GE WÄ DRO TSOG KHA NYAM YI TSCHÄN GYI                      THOG ME NÄ SAG DIG TUNG BAG TSCHAG DANG                      KÜN TAG TRÜLPA

Mögen durch dieses Heilsame sämtliche Wesen, die einen Geist besitzen und so zahlreich sind wie der Raum weit ist, die seit anfangsloser Zeit angehäuften

ལྷག་མེད་རབ་བསལ་ཏེ།  
LHAG ME RAB SÄL TE

གཞི་དབྱིངས་ཀུན་གྲུབ་རང་ངོ་ཤེས་པར་ཤོག།  
SCHI YING KÜN KYAB RANG NGO SCHE PAR SCHOG

ཁ་སྐྱ་མེད་སློན་ལམ་རྒྱ་མཚོའི་གོ་བཙམ་  
LU ME MÖN LAM GYA TSÖ GO TSÄN

schädlichen Handlungen, Übertretungen, Gewohnheitsmuster, verkehrten Ideen und Verwirrung ganz und gar reinigen und die grundlegende Dimension der

ཅིང་། །ཡེ་ནས་བྱང་རྒྱལ་རྒྱ་མཚོར་ཡོངས་བསྐྱོས་བསམ། །བསྐྱོ་བྱསྐྱོ་བྱེད་རྒྱ་མཚོའི་མཐའ་བྲལ་གྱང་། །  
TSCHING YE NÄ DSHANG TSCHUB GYA TSOR YONG NGÖ PÄ NGO DSCHA NGO DSCHE GYA TSÖ THA DRÄL KYANG

alles durchdringenden wahren Natur erkennen. Mit der kraftvollen Rüstung eines Ozeans von untrüglichen Wunschgebeten, die vollkommen dem Ozean der

འཁོར་བའི་རྒྱ་མཚོ་དོང་ནས་སྤྲུགས་གྱུར་ཅིག །གཞི་དབྱིངས་གྲུབ་བརྒྱལ་འོད་གསལ་འདུས་མ་བྱས། །ལམ་གྱིས་མངོན་  
KOR WÄ GYA TSO DONG NÄ TRUG GYUR TSCHIG SCHI YING KYAB DÄL Ö SÄL DÜ MA DSCHÄ LAM GYINGÖN

anfangslosen Erleuchtung gewidmet werden, frei von den Begrenzungen eines Ozeans von Widmenden und Gewidmetem, möge der Ozean von Samsara in

གྱུར་ཇི་ལྟར་རབ་བསྐོད་དེ། །མཐའ་བྲལ་འབྲས་བུ་མངོན་སའངས་རྒྱས་གྱུར་ཅིག །སྐྱ་བཞི་སྤྲོ་མའི་གོ་འཕང་ཉིད་  
GYUR DSCHI TAR RAB DRÖ DE THAR THUG DRÄBU NGÖN SAN GJÄ GYUR TSCHIG KU SCHI LAMÄ GO-PHANG NYI

seinen Tiefen erschüttert werden. Durch die grundlegende allumfassende Dimension, das ungeschaffene Klare Licht und durch den vollständig zurückgelegten

ཐོབ་ཤོག། ། Weg, der sie hervorbringt, möge sich die letztendliche Frucht wahrer Buddhaschaft zeigen und die Verwirklichung des Lamas mit den vier  
THOB SCHOG Buddhakörpern erlangt werden.

ཅེས་པ་འདིའང་བྱ་རྒྱུ་དེ་རྣམས་རྒྱལ་ཇི་ཇི་ནས། བཀའ་ཤིས་པའི་ལྷ་རེག་གིས་མཐའ་བརྒྱུད་ཏེ་བསྐྱལ་ངོར། ཀམ་པའི་མཚན་གྱི་ཐེལ་བུ་འཛོལ་བའི་ཆམས་གཏོགས་པའི་བཅུ་དྲུག་པས།  
ས་གྲི་རྒྱ་སྤོང་སྤྲོ་བའི་ཡར་ཚོས་ལ་ཤར་མར་བྱིས་པ་དགོ་ལེགས་འཕེལ། །སཱ་མ་ལྷ་ལོ། །ཤུ་རྩོ། །

Dies wurde auf Anfrage von Djagö Namgyal Dordje, der die Bitte mit einem mit glücksverheißenden Zeichen geschmückten Kāṭa (Seidenschal) vortrug, vom 16. Karmapa, dem vom Ruhm eines Karmapa nur ein winziger Teil, wie ein verspritzter Tautropfen zusteht, verfasst. Aus dem Stehgreif im Erd-Hund-Jahr, bei zunehmendem Mond im 6. Monat (Juli 1958) niedergeschrieben. Möge Heilsames und Wohlergehen zunehmen. SARWA MANGALAM SCHUBHAM:

Anmerkung: 1. Bodhicitta, heilsame Handlung 2. drei Fixierungen auf Subjekt, Objekt und Handlung. Karmapa Übersetzungskomitee, März 2002